



Kia Carens (Modelljahr 2012)

Pressemappe

Langfassung

Konzept und Zielgruppen	2
Design und Funktionalität	4
Innenraum und Platzangebot	6
Ausstattung und Komfort	8
Motor und Kraftübertragung *	10
Fahrwerk und Karosserie	13
Sicherheit und Garantie	16

(Stand 12/2011)

** Angaben zu Verbrauchs- und Emissionswerten finden Sie auf Seite 11*

Kia Motors Deutschland GmbH
Unternehmenskommunikation
Theodor-Heuss-Allee 11
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 15 39 20 – 550 / 552
Homepage: www.kia.de
Presseservice: www.kia-presse.de
E-Mail: presse@kia.de



Konzept und Zielgruppen

- **Kompakt-Van seit Modelljahr 2011 mit neuem 1,6-Liter-Diesel, ESC als Standard, höherem Komfort und leicht überarbeiteter Optik**
- **Wahlweise Fünf- oder Siebensitzer – 7 Jahre Herstellergarantie**

Der Kia Carens wird seit Modelljahr 2011 mit einer neuen Motorisierung und einer erweiterten Serienausstattung angeboten. Zudem präsentiert sich der erfolgreiche Kompakt-Van optisch aufgefrischt: Der Kühlergrill zeigt nun die typische Doppeltrapez-Struktur des neuen Kia-„Gesichts“. Weitere dynamische Akzente setzen die neue Dachreling in klassischer Bügelform und der sportliche Auspuff.

Das moderne Van-Konzept der zweiten Carens-Generation (Marktstart 2007) richtet sich an junge Familien und Paare mit einem aktiven Lebensstil. Der kompakte Kia-Van ist als Fünf- oder Siebensitzer erhältlich.

Das stark auf europäische Bedürfnisse zugeschnittene Modell wurde von Kia-Teams in Korea, Deutschland und den USA entwickelt. Der 4,55 Meter lange Carens zeichnet sich durch hohe Qualität und Funktionalität, ein klares Design sowie einen kraftvollen Auftritt aus. Viele Vorzüge bietet er zudem in den Bereichen, die für Kompakt-Van-Käufer wichtig sind: Platzangebot, Sitzkomfort und hohe Sitzposition, Innenraum-Variabilität sowie durchdachte Anordnung der Bauteile.

Kia bietet den Carens seit Modelljahr 2011 mit einem neuen, sparsamen 1,6-Liter-Diesel an (128 PS; Verbrauch 5,7 Liter/100 km). Zur Wahl stehen zudem zwei Benziner: ein 1,6-Liter-Motor mit 126 PS und ein 2-Liter-Triebwerk mit 145 PS. Alle Motoren entsprechen der Emissionsklasse Euro 5. Ab Werk sind sie mit manuellen Getrieben ausgerüstet (Diesel: Sechsgang; Benziner: Fünfgang), optional ist die Topversion Carens 2.0 CVVT SPIRIT auch mit einer Vierstufen-Automatik erhältlich.



Hergestellt wird der Carens im Werk Gwangju in Südkorea. Die Anlage mit einer Jahreskapazität von bis zu 150.000 Carens-Einheiten wurde für die Produktion der zweiten Modell-Generation grundlegend modernisiert. Durch die Verbesserungen im Fertigungsprozess konnte die Produktqualität des Kompakt-Vans deutlich gesteigert werden. Daher hat Kia schon seit Modelljahr 2007 die Garantie für den Carens von drei auf fünf Jahre verlängert. Seit dem 1. Januar 2010 gewährt Kia europaweit für jeden neu zugelassenen Carens – wie für alle anderen Modelle der Marke – sieben Jahre Fahrzeuggarantie (oder 150.000 Kilometer, weitere Details im Kapitel „Sicherheit und Garantie“).

Kia Carens: Die Neuerungen im Überblick (zum Modelljahr 2011)

- Neue Motorisierung: 128 PS starker 1.6 CRDi mit variabler Turbolader-Geometrie und serienmäßigem Dieselpartikelfilter (kombinierter Verbrauch: 5,7 Liter pro 100 km; Emissionsklasse: Euro 5)
- Beide Benzin-Motoren auf Emissionsklasse Euro 5 umgestellt
- Stabilitätskontrolle ESC nun Standard
- Dynamischer im Design: Neuer Frontgrill (mit Kia-typischer „Tigernase“), neue Dachreling in klassischer Bügelform und silberner Farbe, sportlicheres Auspuff-Design, in die Seitenspiegel integrierte Blinkleuchten (SPIRIT)
- Erweiterte Serienausstattung:
Basisversion VISION mit Komfort-Blinker (One-Touch), USB- und AUX-Anschluss für Audiosystem, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Klappschlüssel; gehobene Version SPIRIT mit Sitzheizung vorn, Regensensor sowie elektrisch anklappbaren Außenspiegeln mit integrierten Blinkleuchten



Design und Funktionalität

- **Klares, modernes Design – neuer Kühlergrill und neue Dachreling setzen seit Modelljahr 2011 weitere dynamische Akzente**
- **Gute Aerodynamik, hochwertiges Interieur, ergonomisches Cockpit**

Das Design des Kia Carens wurde zum Modelljahr 2011 in einigen markanten Punkten überarbeitet. Die neue Designsprache der Marke, die seit Mitte 2006 unter Leitung von Kia-Chefdesigner Peter Schreyer entwickelt wird, prägt nun auch das „Gesicht“ des Carens: Der Kühlergrill zeigt die bekannte Doppeltrapez-Struktur („Tigernase“), die inzwischen zu einem Erkennungszeichen von Kia geworden ist.

Einen weiteren dynamischen Akzent setzt die, silberne Dachreling, die ähnlich gestaltet ist wie beim Kia-SUV Sorento. Durch ihre klassische Bügelform wirkt sie kraftvoll-funktional und unterstreicht die Vielseitigkeit des Carens. Das neue Auspuff-Endrohr verleiht dem Heck eine sportliche Note, die Blinkleuchten in den Außenspiegeln lassen die Topversion SPIRIT noch eleganter wirken.

Die im Modelljahr 2007 gestartete zweite Generation des Carens wurde von den Kia-Designteams in Korea, Deutschland und den USA in Anlehnung an die Kia-Studie „Multi-S“ kreiert. Das klare Außendesign des 4,55 Meter langen Kompakt-Vans besticht durch elegant ausgearbeitete Details, die zur guten Aerodynamik beitragen (Luftwiderstandsbeiwert: 0,32 cW).

Beim aerodynamischen Feinschliff legten die Kia-Designer auf drei Bereiche besonderes Augenmerk: Erstens wurde der Luftstrom unter dem Fahrzeug durch eine Verkleidung des Motorraums verbessert. Zweitens wurden Luftwiderstand und Windgeräusche von A-Säulen und Außenspiegeln verringert, indem die Spiegel nicht am Fensterrahmen, sondern etwas tiefer an der Tür angebracht wurden, was zugleich die Rundumsicht nach vorn verbessert. Weiterhin wurde die Luftströmung im Bereich von Dach und Heckklappe optimiert.

Die Front des Carens wirkt gradlinig und robust und gibt dem Kompakt-Van einen dynamischen Auftritt. Die Basis der Windschutzscheibe ist relativ weit nach vorn verlegt, in der Seitenansicht geht daher die Fahrzeugfront in sanftem,



gleichmäßigem Schwung in das Dach über. Die serienmäßigen 16-Zoll-Leichtmetallräder und die leicht ausgestellten Radhäuser runden das Profil des Carens schlüssig ab. Unterstrichen werden die kraftvolle Statur und der recht „muskulöse“ Auftritt des Carens darüber hinaus durch die breite Spur (1,57 Meter) und die kräftigen C-Säulen.

Ergonomisches Cockpit: Fahrspaß und alles im Griff

Das schlichte und klare Designkonzept, das die äußere Erscheinung des Carens bestimmt, setzt sich im Innenraum und dessen hochwertigem Inventar fort. Die in Schwarz gehaltene Passagierkabine ist ab Werk mit Stoffsitzen ausgestattet.

Obwohl der Carens ein deutlich familienorientiertes Fahrzeug ist, kommt der Fahrspaß nicht zu kurz. Das zeigt sich schon im komfortablen Cockpit mit dem gepolsterten Vierspeichen-Lenkrad, der sportlichen Instrumenteneinheit, der zum Fahrer geneigten Zentralkonsole und dem hoch positionierten Schalthebel. Lenkrad und Schaltknäuf sind in der Version SPIRIT mit Leder bezogen.

Die elegante Armaturentafel geht in die Zentralkonsole über, die oben rechts und links flankiert wird durch zwei der insgesamt vier groß dimensionierten Luftauslässe. In der Zentralkonsole befinden sich das serienmäßige Audiosystem, die Regler für die ebenfalls ab Werk installierte Klimaanlage (SPIRIT: Klimaautomatik) und ganz unten der Schalthebel bzw. Automatik-Wählhebel, der in die Konsole integriert ist.

Die Cockpit-Instrumente sind ergonomisch gestaltet, das höhenverstellbare Lenkrad umrahmt exakt die Instrumenteneinheit. Die drei analogen Rundinstrumente informieren über die aktuelle Geschwindigkeit, die Motordrehzahl, den Tankinhalt und die Kühlwassertemperatur.

Die Scheinwerfer und die Scheibenwischer werden mit zwei Bedienhebeln am Lenkrad betätigt. In der Armlehne der Fahrertür befinden sich die beleuchteten Tasten für die serienmäßigen elektrischen Fensterheber vorn und hinten und die ebenfalls zum Standard gehörenden elektrisch einstellbaren Außenspiegel (in Version SPIRIT auch beheizbar und anklappbar).



Innenraum und Platzangebot

- **Großzügiges Interieur durch platzsparende Neuerungen**
- **Komfortable Plätze auch in der dritten Reihe des Siebensitzers**
- **Hohe Variabilität durch versenkbare Fondsitze – bis 1650 Liter Stauraum**

Der Carens wird als Fünfsitzer und Siebensitzer (2-3-2-Anordnung, dritte Sitzreihe optional für SPIRIT) angeboten. Der Innenraum, der gegenüber der ersten Modellgeneration deutlich länger (plus 148 mm), breiter (plus 122 mm) und höher (plus 80 mm) geworden ist, ermöglicht sehr komfortable Sitzpositionen.

Der Fahrersitz (ab Werk höhenverstellbar) und der Beifahrersitz haben breite Sitzflächen und Rückenlehnen, sind durch ihre insgesamt großzügigen Proportionen bequem und bieten guten Halt.

Komfortabler Siebensitzer, Raumgewinn durch spezielles Tank-Design

Die zweite Sitzreihe unterscheidet sich beim Fünf- und Siebensitzer, ist aber in beiden Fällen asymmetrisch geteilt (60:40) sowie umklappbar und verfügt zudem über neigungsverstellbare Rückenlehnen. In der siebensitzigen Version sind die Sitze der zweiten Reihe einzeln in Längsrichtung verschiebbar. Dadurch lässt sich die Beinfreiheit in der zweiten und dritten Reihe – je nach Zahl und Größe der Insassen – leicht variieren. Den Passagieren in Reihe drei kommt darüber hinaus die serienmäßige Easy-Entry-Funktion zu gute (Vorschieben der Sitze der zweiten Reihe und Vorklappen der Lehnen), die ihnen den Ein- und Ausstieg deutlich erleichtert.

Damit in der dritten Reihe des Siebensitzers auch 1,80 Meter große Erwachsene bequem Platz finden, entwickelten die Struktur- und Chassis-Spezialisten einen innovativen Kraftstofftank. Er ist lang, flach und in den Hilfsrahmen der hinteren Radaufhängung integriert. Dadurch konnte der Innenraumboden im Fond um 40 mm abgesenkt werden. Das erhöht deutlich den Sitzkomfort, vor allem für die Passagiere in der dritten Reihe. Sie profitieren zum einen vom großen Fußraum (unter den Sitzen der zweiten Reihe) und zum anderen vom hohen Hüftbezugspunkt (307 mm oberhalb des Wagenbodens), der eine bequeme Sitzposition ermöglicht. Durch diesen Raumgewinn lässt sich darüber



hinaus die dritte Sitzreihe so einklappen, dass ein völlig ebener Gepäckraumboden entsteht.

Fünfsitzer mit zwei Unterflur-Staufächern, Gepäckraum bis 1650 Liter

Im Gepäckraum befinden sich unter hochklappbaren Bodenplatten zwei Unterflur-Staufächer (beim Siebensitzer ein Staufach) – ideal für Dinge, die nicht offen im Auto herumliegen sollen. Zudem ist der Carens serienmäßig mit einer Laderaumabdeckung ausgerüstet.

Sowohl bei der zweiten Sitzreihe als auch bei den beiden Einzelsitzen der dritten Reihe können die Sitzflächen und Rückenlehnen nach vorn umgeklappt werden, so dass eine ebene Ladefläche von bis zu zwei Meter Länge entsteht (je nach Position der Vordersitze). Dadurch wird der Carens zu einem großvolumigen Transporter: 1650 Liter Gepäck fasst der Fünfsitzer bei umgeklappter Rückbank und dachhoher Beladung, 1618 Liter der Siebensitzer, wenn alle fünf Fondsitze umgeklappt sind.

Mehr Platz für Komfort durch fußbetätigte Parkbremse

Durch eine fußbetätigte Parkbremse – anstelle der Handbremse in der ersten Carens-Generation – wurden neue funktionale Lösungen möglich. Die Kia-Designer integrierten den Schalthebel in die Zentralkonsole und gewannen so Platz für eine großzügige Mittelkonsole mit zwei Getränkehaltern und einem Doppelstaufach zwischen den Vordersitzen (Version SPIRIT), das von der Mittelarmlehne abgedeckt wird.

Dank des langen Radstands und des großen Innenraum-Querschnitts kommen alle Passagiere des Carens in den Genuss von viel Kopf-, Schulter-, Hüft- und Beinfreiheit.

Die Platzverhältnisse im Kia Carens (in mm):

	<u>1. Sitzreihe</u>	<u>2. Sitzreihe</u>	<u>3. Sitzreihe</u>
Kopffreiheit	1060	1015	895
Schulterfreiheit	1470	1445	1320
Hüftfreiheit	1365	1362	1014
Beinfreiheit	1042	975	800



Ausstattung und Komfort

- **Erweiterte Basis-Ausführung mit Klimaanlage, Audiosystem, 16-Zoll-Leichtmetallrädern, Dachreling, Zentralverriegelung mit Fernbedienung**
- **Topversion SPIRIT mit Sitzheizung und vielen Assistenzsystemen**

Der Kia Carens wird seit Modelljahr 2011 in den beiden Ausführungen VISION und SPIRIT angeboten und verfügt über eine umfassende Standardausstattung. So bietet schon die Version VISION serienmäßig unter anderem ein Audiosystem (MP3- und WMA-kompatibel, ID3-Tag-Anzeige, iPod-Steuerung) mit RDS-Radio, CD-Player, USB- und AUX-Anschluss sowie sechs Lautsprechern, eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Klimaanlage mit Pollenfilter, elektrische Fensterheber vorn und hinten, elektrisch einstellbare Außenspiegel, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung im Klappschlüssel, 16-Zoll-Leichtmetallräder und eine Dachreling. Hinzu kommen so praktische Details wie ein Komfortblinker mit Tippfunktion (One Touch), beleuchtete Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden, eine Laderaumabdeckung und Gepäcknetzösen im Laderaum.

Die Topversion SPIRIT baut auf der Ausführung VISION auf und bietet darüber hinaus Nebelscheinwerfer, Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Dämmerungssensor, Regensensor, Parksensoren am Heck, Lenkradfernbedienung für das Audiosystem, selbstabblendenden Innenrückspiegel, beheizbare und elektrisch anklappbare Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten, Mittelarmlehne vorn mit Doppelstufach, Gepäcknetz sowie Lederlenkrad und Lederschaltknäuf.

Aufgrund der umfassenden Serienausstattung ist die Sonderausstattungs-Liste des Kia Carens kurz. Für beide Ausführungen steht optional eine Multimedia-Navigation mit 7-Zoll-Touchscreen-Monitor zur Verfügung. Für die Version SPIRIT wird zudem eine dritte Sitzreihe angeboten, die den Carens zum Siebensitzer macht, sowie ein elektrisches Glasschiebedach und ein Automatikgetriebe (nur für 2-Liter-Benziner).



Praktische Ablagen und viele Getränkehalter

Zum komfortablen Reisen gehört ein aufgeräumtes Ambiente, in dem alle wichtigen Dinge griffbereit sind. Deshalb bietet der Carens eine Fülle von Ablagemöglichkeiten, Staufächern und Getränkehaltern. So befinden sich in der groß dimensionierten Mittelkonsole verschiedene Ablagen und in der SPIRIT-Version ein geschlossenes Doppelstaufach, dessen Abdeckung die vordere Mittelarmlehne bildet. Darüber hinaus beinhaltet die Mittelkonsole zwei Getränkehalter für Fahrer und Beifahrer. Weitere Getränkehalter sind vorn und hinten in die Ablagefächer der Türverkleidungen integriert. Ablagetaschen finden sich zudem an den Rückenlehnen der Vordersitze, größere Gegenstände lassen sich bequem im Handschuhfach oder in den beiden separaten Ablagefächern im Gepäckraumboden unterbringen (Siebensitzer: ein Fach).



Motor und Kraftübertragung*

- **Hocheffizienter 1,6-Liter-Diesel aus der „U2“-Familie leistet 128 PS und verbraucht 5,7 Liter pro 100 Kilometer**
- **Zwei moderne Benziner mit 126 PS und 145 PS – alle Motoren Euro 5**

Kia Motors bietet für den Carens seit Modelljahr 2011 einen neuen Motor an: den 1.6 CRDi aus der neuen „U2“-Baureihe. Dieser moderne Common-Rail-Diesel kommt in ähnlicher Form im Kia cee'd und Kia Venga zum Einsatz. Die leistungsstarken, lebhaften „U2“-Motoren sind effizienter, umweltfreundlicher und leiser als ihre „U1“-Vorgänger. Ebenfalls seit Modelljahr 2011 entsprechen alle Carens-Motoren der Abgasnorm Euro 5.

Der 1,6-Liter-Diesel des Carens leistet 128 PS bei 4.000 Umdrehungen. Das agile Fahrverhalten resultiert unter anderem aus der harmonischen Drehmomentkurve. Mehr als 90 Prozent des Drehmoments steht schon ab 1.500 Umdrehungen bereit. Seine Maximalkraft von 260 Nm liefert der Carens 1.6 CRDi von 1.900 bis 2.750 Umdrehungen. Dadurch ist eine starke und gleichmäßige Beschleunigung über nahezu den gesamten Drehzahlbereich gewährleistet. Der Carens 1.6 CRDi hat einen kombinierten Kraftstoffverbrauch von 5,7 Liter pro 100 Kilometer (CO₂-Emission: 149 g/km).

Zur Motorenpalette des Carens gehören darüber hinaus zwei Benziner. Als Einstiegsmotorisierung bietet Kia einen 1,6-Liter-Benziner mit variabler Ventilsteuerung an. Der moderne Vierzylinder mobilisiert 126 PS Leistung und ein Drehmoment von 157 Nm. Er ist mit einem Fünfgang-Schaltgetriebe gekoppelt und beschleunigt den Carens in 11,6 Sekunden von null auf 100 Stundenkilometer (Höchstgeschwindigkeit: 178 km/h). Der kombinierte Verbrauch liegt bei 7,2 Liter Superbenzin pro 100 Kilometer.

Der Carens kann auch mit einem 2-Liter-Benziner aus der „Theta“-Baureihe geordert werden, der in ähnlicher Form in der Mittelklasselimousine Magentis zum Einsatz kommt. Mit 145 PS (106 kW) bei 6.000 Umdrehungen und einem

** Angaben zu Verbrauchs- und Emissionswerten finden Sie auch auf Seite 11*



Drehmoment von 189 Nm bei 4.250 Umdrehungen hat der kompakte DOHC-16-Ventiler hohe Leistungswerte vorzuweisen. Erzielt werden sie durch den Einsatz moderner Systeme wie der variablen Ventilsteuerung (CVVT) und einer weiterentwickelten elektronischen Multipoint-Einspritzung. Die Beschleunigung aus dem Stand auf 100 Stundenkilometer absolviert der Carens 2.0 CVVT in 11,0 Sekunden (Automatik: 11,9 Sekunden). Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 190 Stundenkilometern (Automatik: 181 km/h), der Kraftstoffverbrauch im Mix bei 8,1 Liter Superbenzin (Automatik: 8,4 Liter).

Geschmeidige Schaltgetriebe und Automatik mit Sport-Modus

Standardmäßig sind alle drei Motoren mit Schaltgetrieben kombiniert, die schnelle und zugleich geschmeidige Gangwechsel erlauben (Diesel: Sechsgang, Benziner: Fünfgang). Um bei Autobahnfahrten mit hoher Geschwindigkeit Kraftstoff zu sparen, ist bei allen Getrieben der höchste Gang lang übersetzt.

Für den 2-Liter-Benziner wird optional eine Vierstufen-Automatik angeboten. Sie verfügt über eine elektronische Steuereinheit, die unter anderem Parameter wie Beschleunigung, Verzögerung, Motordrehzahl und Geschwindigkeit überwacht, um ruckfreie und präzise Gangwechsel zu gewährleisten. Darüber hinaus passt sich die Elektronik der Getriebecharakteristik des jeweiligen Fahrstils an.

Das Automatikgetriebe ist mit dem Kia Sport Modus (H-matic) ausgerüstet. Dieses System bietet dem Fahrer die Wahl, die Gangwechsel der Automatik zu überlassen oder sequenziell per Hand zu schalten – was eine sportlichere Fahrweise zum Beispiel auf Landstraßen ermöglicht. Zum manuellen Schalten wird der Wählhebel in die rechte Schaltgasse geschoben und dort nach vorn (hochschalten) oder nach hinten (zurückschalten) bewegt.

** Je nach Motorisierung und Ausführung des Kia Carens beträgt die CO₂-Emission (kombiniert) von 149 bis 200 g/km und der Kraftstoffverbrauch (kombiniert) von 5,7 bis 8,4 Liter/100 km.*



Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern (www.dat.de) unentgeltlich erhältlich ist.



Fahrwerk und Karosserie

- **Leistungsfähige Einzelradaufhängung mit europäischer Abstimmung**
- **Kraftvolles Bremssystem, agiles Handling, Wendekreis nur 10,80 Meter**
- **Kultivierter Kompakt-Van mit niedrigem Geräuschpegel**

Die Kia-Ingenieure haben für den Carens ein Fahrwerk mit Einzelradaufhängung entwickelt, das speziell auf die Ansprüche der europäischen Kunden und die hiesigen Straßenverhältnisse ausgelegt sind: Es spricht leicht und präzise an und erlaubt ruhiges Reisen. Die breite Spur (1,57 Meter) und der lange Radstand (2,70 Meter) wirken sich ebenfalls positiv auf das Fahrverhalten, das Handling und die Sicherheit aus.

Die McPherson-Federbeine an der Vorderachse sind mit coaxialen Schraubenfedern ausgerüstet. Das gewährleistet eine ruhige Funktion und erhöht den Fahrkomfort. Die Radaufhängung stützt sich am selben Hilfsrahmen ab, an dem auch Motor und Getriebe befestigt sind. Ihre Geometrie weist einen vergrößerten Nachlaufwinkel auf – was die Selbstzentrierung erhöht – und stellt sicher, dass der Carens sich unter allen Fahrbedingungen leicht und präzise lenken lässt. Der Querstabilisator setzt direkt am Stoßdämpfer an, um die Wirkung dieses Bauteils zu maximieren.

Am Heck wird die Mehrlenkerachse mit doppelten oberen Lenkern und längeren unteren Lenkern ebenfalls von einem Hilfsrahmen gestützt. Bei dieser „In-wheel“-Mehrlenkerachse ist die gesamte Aufhängung so kompakt konstruiert, dass viele Komponenten innerhalb des Radumfangs oder zumindest sehr dicht neben dem Rad untergebracht sind. Um den Fahrkomfort zu erhöhen und den Innenraum des Fahrzeugs weitestgehend zu entkoppeln, wurden die Schraubenfedern und die Stoßdämpfer voneinander getrennt platziert.

Die komplexe Fahrwerksgeometrie minimiert die Karosseriebewegungen und die Veränderungen des Radsturzes. Sie gewährleistet damit einen hohen Fahrkomfort sowie die maximale Bodenhaftung und verlängert die Lebensdauer der Reifen. Das platzsparende Fahrwerksdesign schafft zudem im Fond mehr Raum für Insassen und Gepäck.



Um eine optimale Dämpfung und Straßenlage zu garantieren, ist der Carens an allen vier Rädern mit stickstoffgefüllten Gasdruckstoßdämpfern ausgerüstet.

Komfortable Lenkung, effektives Bremssystem mit ABS und EBD

Zum agilen Handling des Carens trägt auch die hydraulische Servolenkung bei, die relativ hoch übersetzt ist (2,86 Umdrehungen von Anschlag zu Anschlag). Dieses Lenksystem gewährleistet sowohl müheloses Rangieren im Stadtverkehr als auch präzises Einlenken auf schnell gefahrenen Landstraßen und einen exakten Geradeauslauf bei schneller Autobahnfahrt. Der Wendekreisdurchmesser beträgt 10,80 Meter.

Das Bremssystem des Kia Carens arbeitet mit groß dimensionierten Scheibenbremsen (vorn: 280 mm Durchmesser, innenbelüftet; hinten: 275 mm). Es beinhaltet ABS (vier Kanäle, vier Sensoren) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD) und erlaubt eine kraftvolle, kontrollierte Verzögerung. Ein Tandem-Bremskraftverstärker liefert den nötigen Druck, die Feststellbremse – die durch ein Pedal betätigt und per Handhebel unter der Armaturentafel wieder gelöst wird – wirkt mechanisch auf beide Hinterräder.

Der Carens rollt standardmäßig auf 16-Zoll-Leichtmetallrädern mit Reifen der Größe 205/60 R16. Für den Notfall ist ein Reifenpannenset an Bord.

Straßen-, Motor- und Windgeräusche deutlich reduziert

Die Karosserie des Carens weist eine hohe Verwindungs- und Biegesteifigkeit auf. Sie gewährleistet einen optimalen Insassenschutz und bildet eine stabile Basis für die Fahrwerksaufhängung. Zugleich bot sie den Kia-Entwicklern aber auch ideale Voraussetzungen dafür, Geräusche und Vibrationen so weit zu reduzieren, dass der Carens zu den kultiviertesten Fahrzeugen im Kompakt-Van-Segment gehört.

Die Ingenieure verringerten die Vibrationen zum einen schon an den Quellen, zum anderen optimierten sie die Dämpfung der übrigen Vibrationen über einen weiten Frequenzbereich.



Durch eine besonders steife Verbindung zwischen der vorderen Spritzwand und der Basis der A-Säulen wurden Leerlaufgeräusche unterbunden. Motorraumgeräusche konnten reduziert werden durch einen Querträger unterhalb des Armaturenbretts. Weitere effektive Mittel waren stärkerer Stahl und zusätzliche Schweißnähte an anderen zentralen Punkten, etwa an den Federbeindomen der Vorderradaufhängung, den Befestigungspunkten des vorderen Hilfsrahmens sowie den Verbindungen der D-Säule mit Bodengruppe und Dach.

Hohlräume der Karosserie, vor allem in den A- und C-Säulen, wurden mit schallisolierendem Schaum gefüllt, und in anderen zentralen Bereichen wurden Isolierungen aus neuentwickelten Materialien angebracht.

Störende Einflüsse im Innenraum – insbesondere Abroll- und Straßengeräusche – werden auch durch die beiden Hilfsrahmen verringert. So entkoppelt der vordere Hilfsrahmen effektiv die beweglichen Teile des Antriebsstrangs und des Fahrwerks von der Passagierkabine, wodurch die Übertragung von Vibrationen stark reduziert wird.

Bei der Bekämpfung von Geräuschen und Vibrationen, die vom Fahrwerk auf die Karosserie übertragen werden, lag der Fokus auf der Hinterachse. Ihr Layout reduziert deutlich die Abroll- und Straßengeräusche – was vor allem den Fondpassagieren zugute kommt.

Die Aerodynamik-Abteilung von Kia spielte ebenfalls eine große Rolle bei der Geräuschreduzierung im Carens. Durch den Windkanal-Feinschliff von unterem Motorraum, Frontstoßfänger, Motorhaube, vorderen Kotflügeln, A-Säulen und Dach dringen deutlich weniger Windgeräusche in den Innenraum ein. Auch die tiefere Position der Außenspiegel reduziert die Geräuschentwicklung. Zudem wurden Türen und Heckklappe mit mehrlagigen Gummidichtungen versehen, und um die Fenster sind einteilige Isolierstreifen eingepasst.



Sicherheit und Garantie

- **Stabilitätskontrolle, sechs Airbags und aktive Kopfstützen vorn ab Werk**
- **Version SPIRIT serienmäßig mit Park-, Dämmerungs- und Regensensoren**
- **Langzeit-Garantie: 7 Jahre oder 150.000 Kilometer**

Der Kia Carens hat ein hohes Niveau an aktiver Sicherheit vorzuweisen. Dazu trägt auch die serienmäßige elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) bei, die mit einer Traktionskontrolle (TCS) kombiniert ist. ESC vergleicht ständig die tatsächliche Bewegung des Autos mit dem Kurs, den der Fahrer vorgibt. Weicht das Fahrzeug davon ab, weil es zum Beispiel ins Rutschen oder Schleudern gerät, bremst das System eines oder mehrere Räder ab und/oder drosselt die Motorleistung, um ein Unter- oder Übersteuern zu verhindern und den Wagen auf Kurs zu halten. ESC kontrolliert außerdem die Haftung auf nassem oder vereistem Untergrund und gewährleistet eine optimale Traktion beim kräftigen Beschleunigen.

Die Sicherheit beim langsamen Manövrieren erhöhen Parksensoren am Heck (Version SPIRIT). Sie warnen den Fahrer mittels akustischer Signale vor Hindernissen hinter dem Wagen. Dabei steigert sich die Intensität des Warn-tons, je näher das Auto dem Objekt oder der Person kommt.

Stabile Sicherheitszelle mit modernen Rückhaltesystemen

Umfassend ist auch die passive Sicherheitsausstattung des Kia Carens. Der Schutz der Insassen beginnt bei der mit modernster Technik entwickelten, stabilen Karosserie. Sie ist so strukturiert, dass sie sich bei einer Kollision kontrolliert deformiert. Alle vier Türen sind zudem nicht nur mit einem Seiten-aufprallschutz, sondern auch mit speziell verstärkten Beschlägen versehen.

Neben Dreipunkt-Sicherheitsgurten und höhenverstellbaren Kopfstützen an allen Sitzplätzen verfügt der Carens serienmäßig über aktive Kopfstützen vorn. Sie schnellen im Falle eines Aufpralls nach vorn, um Fahrer und Beifahrer vor einem Schleudertrauma und vor Rückenverletzungen zu schützen. Die



höhenverstellbaren Sicherheitsgurte an Fahrer- und Beifahrersitz sind darüber hinaus mit Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgerüstet.

Serienmäßig verfügt der Carens über sechs Airbags: Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer sowie von vorn bis hinten durchgehende Vorhang-airbags, die die Passagiere in allen drei Sitzreihen schützen. Der Frontairbag für den Beifahrersitz lässt sich abschalten, um hier Babys oder Kleinkinder in einem geeigneten Kindersitz zu transportieren. An den Außensitzen der zweiten Sitzreihe befinden sich ISOFIX-Halterungen und Befestigungspunkte für Top-Tether-Gurte. Die hinteren Türen sind mit Kindersicherungen ausgerüstet.

Die Seitenairbags, die Brustkorb und Hüfte der Frontinsassen schützen, sind seitlich in den Vordersitzen untergebracht und werden im Fall einer Kollision durch Sensoren in den B-Säulen ausgelöst. Sie mindern bei einem Seitenaufprall das Risiko von Verletzungen an Kopf, Arm und Rumpf. Falls nötig, aktivieren die Seitenaufprallsensoren gleichzeitig auch die Frontairbags und die Gurtstraffer – so gewährleistet das Zusammenwirken dieser Sicherheitssysteme den größtmöglichen Schutz.

Die Vorhangairbags sind in den Dachholmen untergebracht und decken die Seiten der Fahrgastkabine auf voller Länge ab. Sie bieten den Insassen auf den Vordersitzen sowie in der zweiten und dritten Reihe Schutz bei einem Seitenaufprall oder einem Überschlag und mindern das Risiko von Kopf- oder Halsverletzungen.

Gut gesichert ist der Kia Carens auch gegen Unbefugte: Neben der elektronischen Wegfahrsperre gehört zur Standausstattung auch die Zentralverriegelung, deren Funkfernbedienung in den Klappschlüssel integriert ist.

Übertragbare 7-Jahre-Herstellergarantie

Seit dem 1. Januar 2010 gewährt Kia europaweit für alle neu zugelassenen Fahrzeuge der Marke eine Herstellergarantie von sieben Jahren oder 150.000 Kilometer Laufleistung für das gesamte Fahrzeug inklusive Antriebsstrang. In



den ersten drei Jahren gilt diese Garantie ohne Kilometerbegrenzung. Hinzu kommen beim Carens fünf Jahre Lackgarantie (oder 150.000 Kilometer) und drei Jahre Mobilitätsgarantie (ohne Kilometerbegrenzung) sowie sieben Jahre Garantie gegen Durchrostung (oder 150.000 Kilometer). Die Garantie ist fahrzeuggebunden und bleibt auch bei einem Besitzerwechsel bestehen, vorausgesetzt die Garantiebedingungen wurden eingehalten.